

Mit Fernglas auf der Lauer

Mitglieder des NABU Battenberg unternahmen Exkursion nach Nordfriesland

BATTENBERG. Jedes zweite Jahr unternimmt die Ortsgruppe Battenberg im NABU (Naturschutzbund Deutschland) eine Mehrtagestour zu attraktiven Naturschutzgebieten in Deutschland. In diesem Jahr war es die zehnte Fahrt.

Sie führte die NABU-Mitglieder und Gäste nach Nordfriesland mit dem Ziel Husum. Von dort wurden täglich zwei interessante Ziele besucht. Das Programm enthielt eine gute Mischung aus Natur und Kultur. Alle Führungen waren sehr informativ und das Nordseewetter bot Wolken, Wind und kurze Regenschauer. Die Leitung hatte wieder NABU-Ortsgruppenleiter Heinz-Günther Schneider übernommen, der von einigen Helfern bei den Vorbereitungen unterstützt wurde.

Mit Fernglas und Spektiv ausgerüstet, ging es für die Teilnehmer der Reise in die Naturschutzgebiete „Kronenloch“ und „Wöhrdener Loch“. Dort konnte die Gruppe interessante Beobachtungen wie Austernfischer, Brandgänse sowie Silber- und Mantelmöwen beobachten.

Auch das seltene „Kleine Knabenkraut“, eine Orchidee, blieb den Exkursionsteilnehmern an einem Standort, wo auch das „Übersehene Knabenkraut“ vorkommt, nicht verborgen.

Besuch der Hallig Hamburg

Am nächsten Tag besuchte die Gruppe unter sachkundiger Führung die Hallig Ham-



Mit Fernglas und Spektiv wurden Pflanzen und Tiere beobachtet: Die Mitglieder der NABU-Gruppe-Battenberg auf Exkursion in Nordfriesland.

Foto: Kalden

burg und das NABU-Amsick-Hauses mit Ausstellung. Auf der rund zehn Kilometer langen Wanderung erfuhren die Teilnehmer viel über eine für sie ungewohnte Landschaft, über die Natur und auch, dass die Hallig bis zu 60 Mal im Jahr landunter melden muss.

Auf den Salzwiesen um die Hallig hielten sich noch Nonnen- und Ringelgänse auf, kurz vor ihrem Flug in ihre sibirischen Brutgebiete. Erholung war die nachmittägliche Grachtenfahrt und Stadtführung in der Holländerstadt Friedrichstadt mit ihren zahl-

reichen Stufengiebelhäusern und den großen Saatkrähnenkolonien im Stadtgebiet.

Am Samstag begeisterte eine Führung durch das Storchendorf Bergenhusen mit seinen rietgedeckten Häusern.

Den Nachmittag erlebte die Gruppe im Naturschutzgebiet Katinger Watt. Aus Beobachtungshütten konnten eine große Säbelschnäblerkolonie, balzende Brandgänse, Graugänse mit Küken, Schnatter-, Stock- und Reiherenten sowie Flussregenpfeifer und Grünschenkel beobachtet werden.

Zuvor besichtigte die Grup-

pe das gigantische Eidersperrwerk und war sehr beeindruckt von Lachmöwen und Küstenseeschwalben. In Husum war das Theodor-Storm-Hotel Ausgangspunkt aller Touren und der Besuche in Husum zum Schloss mit Park und Storm-Denkmal sowie zum nahen Hafen.

Selbst auf der Rückfahrt gab es noch einen Besuch im Otterzentrum in Hankensbüttel. Dort konnte die Gruppe die lebhaften Fischotter, Iltisse, Hermeline, Stein- und Baumarder bei der Fütterung beobachten. (zqa)